VORAUER Gemeindenachrichten

Folge 2 • Juni 2015 Zugestellt durch Post.at / Erscheinungsort und Verlagspostamt 8250 Vorau Amtliche Mitteilung

150 Jahre Vorauer Marienschwestern-Gemeinschaft

Liebe Vorauerinnen, liebe Vorauer!
Liebe Jugendliche und Kinder!

Bürgermeister Mag. Bernhard Spitzer

Das erste Halbjahr 2015 war in der Gemeindestube vor allem von zwei Themen geprägt:

1. Die Zusammenführung der Gemeinde In der Verwaltung und in den Bauhöfen wurde und wird bereits eifrig gearbeitet. Die MitarbeiterInnen haben sich mittlerweile gut in ihre jeweiligen Bereiche eingearbeitet, die Arbeit läuft bereits weitgehend reibungslos ab. Von Seiten der Bürgerinnen und Bürger gibt es durchwegs positive Rückmeldungen betreffend Abwicklung ihrer Angelegenheiten auf der Gemeinde. Unsere MitarbeiterInnen sind stets um rasche und freundliche Erledigung diverser Anliegen unserer BewohnerInnen bemüht. Dafür sage ich allen ein herzliches Danke!
2. Die Gemeinderats- und Landtagswahlen haben uns alle intensiv beschäftigt, die Ergebnisse sind bekannt und haben natürlich auch einige Veränderungen gebracht. An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen danken, die Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Demokratie lebt ganz einfach von Ihren Stimmen. Sie haben damit wesentlich mitentschieden, wer für Sie in den nächsten fünf Jahren politisch tätig ist.
   Wir haben bereits zwei Gemeinderatssitzungen durchgeführt, in denen vor allem die Einteilung der Ausschüsse, der ReferentInnen und Vertreter in den einzelnen Verbänden festgelegt wurde. Im Blattinneren können Sie erfahren, wer für Sie in den nächsten Jahren in den verschiedensten Bereichen zuständig ist. Ich danke allen GemeinderätInnen für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und wünsche ihnen auf diesem Wege viel Freude und Erfolg in ihrer Arbeit.

Schließlich wende ich mich wiederholt mit einem Anliegen an die Bevölkerung. Die Marktgemeinde Vorau zählt zu den zehn Mitgliedern der Steirischen Blumenstraße. Im Jahr 1985 wurden die Bemühungen der vielen freiwilligen Helferinnen belohnt – Vorau wurde zum schönsten Blumenmarkt der Steiermark gekürt. Ich denke, dass die Blumenstraße einen großen touristischen Wert mitbringt und zur Stärkung unserer Wirtschaft beiträgt. Wenn wir in Zukunft dabei sein wollen, sind wir angehalten, zumindest alle zwei Jahre am Blumenschmuckwettbewerb teilzunehmen. Ich lade daher alle Hausbesitzer und all jene zur freiwilligen Mitarbeit ein, die Freude am Blumenschmuck haben und durch ihren Beitrag zur Verschönerung unseres Ortes beitragen wollen. Gemeinsam kann es uns gelingen, unseren lebenswerten Ort noch attraktiver zu gestalten. Bei Interesse bitte ich Privatpersonen, Vereine, Wirtschaftstreibende etc., sich bei mir zu melden. Vielleicht gelingt uns die Bildung eines Blumenkomitees, das sich um die konkrete Umsetzung kümmern kann.

Liebe Vorauerinnen, liebe Vorauer, in diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen alles Gute, Gesundheit und einen erholsamen Sommer!

Ihr Bürgermeister
Bernhard Spitzer

Rathaus

Zur Erinnerung nochmals die Öffnungszeiten im Gemeindeamt Vorau.

Parteienverkehr

Mo, Di, Do, Fr	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Fr (zusätzlich)	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Während dieser Zeiten stehen die Bediensteten für die Anliegen der Bevölkerung zur Verfügung.

Amtsstunden
sind jene Zeiten zu denen schriftliche Anbringen von einer Behörde entgegengenommen werden. Persönliche Vorsprachen oder telefonische Anliegen sind nur innerhalb des Parteienverkehrs möglich.
Seitens der Marktgemeinde Vorau wird gebeten, den Parkplatz vor dem Gemeindeamt auf Rücksichtnahme von gehbehinderten Menschen von Dauerparkern freizuhalten. Ausreichende Parkplätze stehen auch 30 m hinter dem Gemeindeamt in der Parkgasse entlang des Parkes zur Verfügung.

Organigramm und Zuständigkeit:

Verwaltung und Bauhof
Die Aufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Marktgemeinde Vorau ist nicht mehr nach den ehemaligen Ortsteilen gegliedert, sondern sie werden in den verschiedenen Abteilungen für alle Bewohner der Marktgemeinde Vorau tätig sein.

Bauamt:
- Franz Haupt (Abteilungsleiter)
- Theresia Geier
- Anna Schimek

Bürgerservice:
- Anna Elisabeth Rechberger (Abteilungsleiterin)
- Roswitha Ehrenhöfer
- Isabella Scherbichler
- Anneliese Krogger

Finanzverwaltung:
- Johann Riebenbauer (Abteilungsleiter)
- Elisabeth Romirer-Maierhofer
- Theresia Spitzer
- Maria Weinberger

Standesamt, Staatsbürgerschaft:
- Christa Kirchsteiger (Abteilungsleiterin)
- Roswitha Ehrenhöfer (Vertretung)

- Verwaltung - Gemeinderäte

Bauhof:
Franz Geier (Bauhofleiter)
Josef Ebner
Bertram Feldhofer
Josef Geier
Franz Gruber
Peter Holzer
Peter Kerschbaumer
Richard Lechner
Alois Müller
Gerhard Kerschenbauer

Reinigungspersonal:
Isabella Breitenbrunner
Christine Grabner

Sprechstunden des Bürgermeisters
Mag. Bernhard Spitzer – 0664/4643498
dienstags von 10:00 – 12:00 Uhr,
freitags von 15:00 – 17:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Festsetzung der Ortsverwaltungsteile und Bestellung von Ortsteilbürgermeistern
Das Gemeindegebiet wurde in 5 Ortsverwaltungsteile Puchegg, Riegersberg, Schachen, Vorau und Vornholz gegliedert. Hierbei werden die Grenzen der bestehenden Katastralgemeinden berücksichtigt.
Folgende Personen wurden für die jeweiligen Ortsteile als Ortsteilbürgermeister gewählt:

Ortsteil Puchegg: Siegfried Holzer, 0664/5419770
nach telefonischer Voranmeldung

Ortsteil Riegersberg: Erich Kager, Gemeindekassier
0664/9943204, Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Obergeschoß Gemeindehaus Riegersberg

Ortsteil Schachen: Patriz Rechberger, 1. Vizebgm.,
0664/3804646, Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Büro vom ASZ Schachen

Ortsteil Vornholz: Alois Schwengerer
0664/4300546 nach telefonischer Voranmeldung

Fraktionsvorsitzende und Stellvertreter des Gemeinderates Vorau

ÖVP	1. Vizebgm. Patriz Rechberger Stv.: GR Erich Kager, Gemeindekassier
SPÖ	GR Günter Holzer, Stv.: GR Rudolf Klein
FPÖ	2. Vizebgm. Anton Kogler, Stv.: GR Barbara Nunner

Gemeinderäte der Marktgemeinde Vorau

Spitzer Bernhard, Mag	ÖVP
Rechberger Patriz	ÖVP
Kogler Anton	FPÖ
Kager Erich	ÖVP
Schwengerer Alois	ÖVP
Nunner Barbara	FPÖ
Holzer Günter	SPÖ
Holzer Siegfried	ÖVP
Geier Andreas	ÖVP
Haider David	FPÖ
Müller Johannes	ÖVP
Zingl Karl	ÖVP
Saurer Cornelia	FPÖ
Klein Rudolf	SPÖ
Haspl Christa	ÖVP
Holzer-Heiling Michael	ÖVP
Rechberger Nicole	FPÖ
Kerschbaumer Gerhard	ÖVP
Riegler Harald	ÖVP
Grubmüller Herbert	FPÖ
Hofer Andrea	ÖVP

Die Gemeinderäte von links nach rechts -
1. Reihe: Rechberger Nicole, Haspl Christa, 1. Vizebgm. Patriz Rechberger, Bgm. Mag. Bernhard Spitzer, 2. Vizebgm. Anton Kogler, Andrea Hofer, Cornelia Saurer, Barbara Nunner, Gerhard Kerschbaumer
2. Reihe: Ing. Harald Riegler, Ing. David Haider, Karl Zingl, Vorstandsmitglied Alois Schwengerer, Günter Holzer, Andreas Geier, Rudolf Klein, Gemeindekassier Erich Kager, Johannes Müller, Ortsteilbgm. Puchegg Siegfried Holzer, Michael Holzer-Heiling, Herbert Grubmüller

Folgende Beauftragte und Vertreter wurden beschlossen:

Zivilschutzbeauftragter: GR Andreas Geier
Feuerwehrbeauftragter: Bgm. Mag. Bernhard Spitzer
Gleichbehandlungsbeauftragte: Christine Kirchsteiger
Ortsvertreter der Grundverkehrsbehörde:
Kassier Erich Kager
GR Johannes Müller

Gemeindevertreter in den Gemeindeverbänden:

ISGS (integrierter Sozial- u. Gesundheitssprengel):
Bgm. Mag. Bernhard Spitzer
Ersatz: Kassier Erich Kager
1. Vizebgm. Patriz Rechberger
Ersatz: Alois Schwengerer

Abfallwirtschaftsverband:
GR Gerhard Kerschbaumer
Ersatz: Alois Schwengerer
1. Vizebgm. Patriz Rechberger
Ersatz: Kassier Erich Kager

Sozialhilfeverband:
Bgm. Mag. Bernhard Spitzer
Ersatz: Kassier Erich Kager
1. Vizebgm. Patriz Rechberger
Ersatz: Vorstand Alois Schwengerer

Wasserverband Hochwechsel:
Bgm. Mag. Bernhard Spitzer
Ersatz: GR Andreas Geier
Kassier Erich Kager
Ersatz: GR Karl Zingl

Abwasserverband Wechselland:
Kassier Erich Kager
Ersatz: Bgm. Mag. Bernhard Spitzer
GR Karl Zingl
Ersatz: 1. Vizebgm. Patriz Rechberger

Wasserverband Oberes Lafnitztal:
Kassier Erich Kager
Ersatz: GR Karl Zingl
Bgm. Mag. Bernhard Spitzer
1. Vizebgm. Patriz Rechberger

Kraftspendedörfer Joglland:
1. Vizebgm. Patriz Rechberger
Stellvertreter: Bgm. Mag. Bernhard Spitzer

Ausschüsse – Vorstand und Mitglieder

Prüfungsausschuss:

Obmann: Günter Holzer
Obmannstellvertr.: Johannes Müller
Schriftführer: Christa Haspl
Weitere Mitglieder: David Haider
Andrea Hofer
Siegfried Holzer
Nicole Rechberger

Bau- u. Beleuchtungsausschuss:

Obmann: Karl Zingl
Obmannstellvertr.: Harald Riegler
Schriftführer: David Haider
Weitere Mitglieder: Herbert Grubmüller
Michael Holzer-Heiling
Patriz Rechberger

Verkehrsausschuss:

Obmann: Harald Riegler
Obmannstellvertr.: Alois Schwengerer
Schriftführer: Herbert Grubmüller
Weitere Mitglieder: David Haider
Siegfried Holzer
Johannes Müller

Ausschuss für Gebühren Förderungen und Ehrungen:

Obmann: Andreas Geier
Obmannstellvertr.: Gerhard Kerschbaumer
Schriftführer: Anton Kogler
Weitere Mitglieder: Herbert Grubmüller
Christa Haspl
Siegfried Holzer
Erich Kager
Rudolf Klein
Harald Riegler

Referate der Marktgemeinde Vorau
Straßen, Wege, Beleuchtung -
für die jeweiligen Ortsteile

Mag. Bernhard Spitzer
Erich Kager
Patriz Rechberger
Alois Schwengerer
Siegfried Holzer

Wirtschaftsentwicklung:

Referent: Patriz Rechberger
Weitere Mitarbeiter: Christa Haspl
Karl Zingl

Tourismus:

Referent: Alois Schwengerer
Weitere Mitarbeiter: Andrea Hofer
Rudolf Klein

Generationen:

Referent: Erich Kager
Weitere Mitarbeiter: Michael Holzer-Heiling

Freizeit, Vereine, Sport:

Referent: Harald Riegler
Weitere Mitarbeiter: Andrea Hofer

Wasser, Kanal:
Referent: Karl Zingl
Weitere Mitarbeiter: Andreas Geier

Kunst u. Kultur:
Referent: Andreas Geier
Weitere Mitarbeiter: Rudolf Klein
Johannes Müller

Gesundheit, Soziales:
Referent: Christa Haspl
Weitere Mitarbeiter: Erich Kager
Rudolf Klein
Mag. Bernhard Spitzer

Presse, Öffentlichkeitsarbeit:
Referent: Mag. Bernhard Spitzer

Die Mitarbeiter der FPÖ und der teilweise der SPÖ in den diversen Referaten werden nach der Nachnominierung bekannt gegeben.

Der Gemeindevorstand: Alois Schwengerer, 1. Vizebgm. Patriz Rechberger, Bgm. Mag. Bernhard Spitzer, 2. Vizebgm. Anton Kogler, und Gemeindekassier Erich Kager

Gemeinderatsbeschlüsse: 2. Gemeinderatsitzung am 11.06.2015

Voranschlag 2015

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 wird wie folgt festgesetzt:

A. Ordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen	Euro	7,292.500,00
Summe der Ausgaben	Euro	7,292.500,00
Überschuss/Abgang	Euro	00,00

B. Außerordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen	Euro	4,179.400,00
Summe der Ausgaben	Euro	4,460.700,00
Überschuss/Abgang	Euro	- 281.300,00

Mittelfristiger Finanzplan 2015 bis 2019

	2015	2016	2017	2018	2019
OH – Einnahmen	7.292.500,00	6.761.700,00	6.682.300,00	6.682.000,00	6.667.800,00
OH – Ausgaben	7.292.500,00	6.761.700,00	6.682.300,00	6.682.000,00	6.667.800,00
Soll-Überschuss Abgang	00,00	00,00	00,00	00,00	0,00
AOH – Einnahmen	4.179.400,00	3.365.000,00	2.588.700,00	1.898.700,00	2.378.700,00
AOH – Ausgaben	4.460.700,00	3.136.300,00	1.850.000,00	650.000,00	620.000,00
Soll-Überschuss Abgang	- 281.300,00	228.700,00	738.700,00	1.248.700,00	1.758.700,00

Antraglose Familienbeihilfe bei der Geburt eines Kindes

Das Bundesministerium für Familien und Jugend und das Bundesministerium für Finanzen haben das gemeinsame Ziel, Eltern den Erhalt der Familienbeihilfe bei der Geburt ihres Kindes so einfach wie möglich zu machen.

Um die Familienbeihilfe zu erhalten ist kein Antrag erforderlich und kein Besuch beim Finanzamt notwendig, die Finanzverwaltung wird selbstständig aufgrund der Datenübermittlung aus dem ZPR tätig. Die Finanzverwaltung prüft, ob alle Anspruchsvoraussetzungen und Auszahlungsinformationen vorliegen.
Wenn ja, bekommen Sie ein Informationsschreiben und zeitgleich wird die Familienbeihilfe auf das der Finanzverwaltung bekannte Konto überwiesen.
Wenn nein, bekommen Sie ebenfalls ein Informationsschreiben und werden ersucht, fehlende Informationen nachzureichen oder Fragen zu beantworten.

Verkehrskompetenz für Senioren

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit lädt die Senioren Ihrer Gemeinde ein, am Workshop der „bewusst.sicher. werkstatt – Verkehrskompetenz für Senioren“ teilzunehmen.

Die bewusst.sicher.werkstatt verfolgt das Ziel, die Mobilität älterer Autofahrerinnen und Autofahrer zu unterstützen. Dabei gilt es vor allem, die Wahrnehmungs-, Beurteilungs- und Entscheidungskompetenz im Straßenverkehr nachhaltig zu fördern.
In Kleingruppen setzen sich ältere Autofahrerinnen und Autofahrer mit den Veränderungen im Alter auseinander. Sie lernen, wie sie ihre Stärken fördern und Schwächen ausbalancieren können – natürlich ohne Prüfung. Die Mobilität aufrecht zu erhalten ist ein Gewinn - für den einzelnen Menschen sowie für die ganze Gesellschaft!

Zielgruppe: Generation Lebenserfahrung - Autofahrerinnen und Autofahrer der Generation 55+
Dauer: 3 Stunden / Voraussetzungen: keine / Teilnehmeranzahl: 6 - 20 Personen / Preis: kostenlos
Anmeldung und Information bei GR Ing. Harald Riegler, 0664 / 610 79 88 oder im Gemeindeamt der Marktgemeinde Vorau

ARBÖ ZENTRUM LUDERSDORF

Fahrsicherheitstraining im ARBÖ Zentrum Ludersdorf -

Augusttermin: Freitag, 28. August 2015,
Abfahrt: 06.45 Uhr, Badparkplatz
Kursdauer: 08.30 bis ca. 16.00 Uhr
Für alle interessierten Gemeindebürger die erstmalig den Führerschein bzw. „L 17“ der Gruppe „B“ erworben haben und an diesem Termin teilnehmen, übernimmt die Marktgemeinde Vorau die Kurskosten.
Der Kurs soll nach Möglichkeit mit dem eigenen Pkw oder dem Pkw, der überwiegend verwendet wird, absolviert werden.
Anmeldefrist: Donnerstag, 20. August 2015
Anmeldungen, mit der Bekanntgabe der Führerscheindaten, sind ausschließlich im Gemeindeamt Vorau vorzunehmen.
Auskünfte unter der Tel. Nr.: 03337 / 2228.

Vorschreibung der Gemeindeabgaben - Wasserabrechnung

Auf Grund gesetzlicher Vorgaben erhält die Vorschreibung sämtlicher Gemeindeabgaben künftig der Grundeigentümer. Wir sind derzeit in der Umstellungsphase. Grundeigentümer, die Wohn- oder Betriebsgebäude vermieten bzw. verpachten, haben die zu leistenden Gemeindeabgaben mit deren Mietern bzw. Pächtern zu verrechnen.

BARBARA PFEIFER

Die Wasserabrechnung erfolgt für alle Ortsteile künftig im 4. Quartal. Sämtliche Wasserbezieher bzw. Anschlussbesitzer erhalten im September eine Zählerablesekarte und werden ersucht, den Zählerstand bis Ende September dem Gemeindeamt bekanntzugeben. Die Zählermiete wird ab 2016 im 1. Quartal vorgeschrieben. Wir bitten um Kenntnisnahme.

150 Jahre Marienschwestern-Gemeinschaft

Der 150. Jahrestag sowohl der Gründung des Krankenhauses als auch des Trägerordens - Marienschwestern-Gemeinschaft (Congregatio Sororum Conceptionis Immaculatae Mariae/CCIM) ist am Samstag, dem 31. Mai 2015, begangen worden. Den Jubiläums-Gottesdienst feierte der emeritierte Diözesanbischof Egon Kapellari, der dabei an das im Dezember beginnende „Heilige Jahr der Barmherzigkeit" erinnerte.

Am Anfang des Vorauer Krankendienst-Vorhabens seien die beiden Frauen Barbara Sicharter und Agnes Wasserbauer gestanden. Ihrer Gründungsinitiative von 30. Mai 1865 hätten Kirche und Zivilgesellschaft in der Steiermark besonders viel zu danken, so Kapellari.

Das Marienkrankenhaus Vorau ist heute ein Akutkrankenhaus mit ca. 120 Betten, die sich auf folgende Bereiche aufteilen: Chirurgische Abteilung, Interne Abteilung, IMCU (interdisziplinäre Wachstation) und AGR/REM (Akutgeriatrie, Remobilisation).

Die Betriebsbewilligung wurde im Jahr 1876 durch die Bezirkshauptmannschaft erteilt. Das Spital hieß anfangs „Krankenanstalt Barbara Sicharters". 1885 kam es zu einem ersten Anbau, 1901/02 zu einem weiteren.

1928 wurden die Marienschwestern zu einer Kongregation mit diözesanem Recht unter der Bezeichnung „Congregatio Sororum Conceptionis Immaculatae Mariae/CCIM" erhoben.

Gedenkgottesdienst anlässlich 150 Jahre Marienschwestern-Gemeinschaft mit Bischof Kapellari (oben); rechts ein Bild der Ordensgründerin Barbara Sicharter

Das Marienkrankenhaus Vorau heute (Bild oben) - der Beginn war allerdings im „Toni-Häusl" (Bild unten) *Bilder: zVg CCIM*

Erwin Hier sen. (Mitte) im Kreise seiner FF-Kameraden

75 Dienstjahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Vorau

Sonntag, der 3. Mai 2015, für viele Feuerwehren in der Steiermark Florianisonntag, war für die FF Vorau dieses Jahr ein besonderes Datum: Nicht alltäglich ist es, einen Kameraden zu ehren, der sich 75 Dienstjahre ehrenamtlich in den Dienst am Nächsten stellt!

Ehren-Verwalter Erwin Hier sen. wurde diese Ehrung dieses Jahr durch seine Kameraden zuteil. In der Stiftskirche von Vorau wurde die Auszeichnung im Rahmen der Florianimesse der Vorauer Bevölkerung bekannt gemacht.

Die persönliche Ehrung erfolgte anschließend im Beisammensein mit den Feuerwehrkameraden, unter ihnen seine beiden Söhne, die beide ebenfalls jahrzehntelang im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr stehen.

Erwin Hier hat in seiner aktiven Laufbahn unter vier Feuerwehrkommandanten seinen Dienst am Nächsten geleistet!

Die FF-Vorau wünscht dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit und ist stolz, einen derart verantwortungsbewussten und gewissenhaften Kameraden in ihren Reihen zu haben.

Müllsünder

Gerhard Kerschbaumer
Umwelt- und Abfallberater

Die ersten Tage im Frühling laden dazu ein, den Blick durch die wunderschöne „Gesunde Region Vorau“ und das langsam saftig werdende Grün der Wiesen schweifen zu lassen. Trotz strahlendem Sonnenschein bleibt die Sicht aber nicht immer ungetrübt. Vor allem entlang von Gemeindestraßen und Wegen drängen sich Flaschen, Zigarettenschachteln, Dosen und Plastikabfälle ins Blickfeld. Über den Winter hat sich wieder allerlei Müll angesammelt, der achtlos in der Natur entsorgt wurde. Im Zuge des „Steirischen Frühjahrsputzes“ musste dieser Müll mühevoll von vielen freiwilligen und umweltbewussten Vorauerinnen und Vorauern entfernt werden. Danke dafür! Diese Arbeit könnten sich alle Ehrenamtlichen sparen. Tausende Kilo Abfall fallen in unserem Bezirk nicht unbemerkt aus dem Autofenster oder aus dem Wanderrucksack. Das passiert vorsätzlich. Und dafür gibt es sicher keine Entschuldigung.

Wieder mehr illegal entsorgter Müll!

In der Marktgemeinde Vorau und in den verschiedenen Ortsteilen gibt es sehr gut funktionierende Altstoffsammelzentren (ASZ). Dort kann jeder Gemeindebürger / Haushalt seine Abfälle/Altstoffe zu den bürgerfreundlichen Öffnungszeiten (zum Großteil) kostenlos abgeben. Es ist erschreckend, dass trotzdem noch immer einige Mitmenschen ihren Müll achtlos in der Natur und am Straßenrand entsorgen. Wenn jeder achtlos seinen Kleinabfall fallen lassen würde, könnten wir uns in Vorau vor Müll nicht mehr retten. Aber wenn alle Bürgerinnen und Bürger den eigenen Müll richtig entsorgen, wird ein gepflegtes Ortsbild bewahrt, das der „Gesunden Region“ würdig ist. Benutzen Sie bitte immer die bereitgestellten Müllbehälter, trennen Sie Ihren Abfall/Altstoff richtig und leisten Sie damit einen wertvollen Beitrag, sodass sich alle Bürger und Besucher von Vorau wohl fühlen.
Nähere Informationen zum Thema erhalten Sie am Gemeindeamt, bei den ASZ Mitarbeitern und bei den Verantwortlichen unseres Abfallwirtschaftsverbandes.

Gerhard Kerschbaumer
(03332 / 654 56)

„Großer Steirische F

Alle Ortsverwaltungsteile der Marktgemeinde Vorau beteiligten sich auch heuer wieder am Steirischen Frühjahrsputz. Rund 350 Personen, davon mehr als 170 Schulkinder und Jugendliche, sorgten im Rahmen verschiedener Aktionstage für eine saubere Umwelt. Sie entfernten achtlos weggeworfene Abfälle (Littering) entlang der Straßen, in Parks, auf Parkplätzen und entlang von Bachläufen. Insgesamt wurden mehr als 1.000 kg Unrat eingesammelt. Die Gemeindeverantwortlichen der neuen Marktgemeinde Vorau bedanken sich bei allen, die diese Aktion tatkräftig unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Lehrerinnen und Lehrer für die Teilnahme an der Flurreinigungsaktion und die damit verbundene Bewusstseinsbildung der Kinder. Ziel ist (oder „Ziel muss es sein“) alle Mitmenschen soweit zu sensibilisieren, dass diese Aktion nicht mehr durchgeführt werden muss.

Was ist Littering?
Das Wort „Littering“ stammt aus dem Englischen und bezeichnet das achtlose Wegwerfen von Abfall und das Herumliegen von Müll auf Straßen, auf Plätzen, in Parks, in Gärten, auf Wiesen und in Wäldern. Die Gründe dafür sind allzu menschlich: Gleichgültigkeit gegenüber Mitmenschen und/oder der Umwelt, Bequemlichkeit, Desinteresse oder Provokation. Littering hat nicht nur ökologische Folgen, sondern auch ökonomische.

Wie sehen die Folgen von Littering aus?

Ökologische Folgen: Die herumliegenden Abfälle verunstalten die Landschaft und stören das ökologische Gleichgewicht.

Ökonomische Folgen: Das Wegräumen und Entsorgen des Abfalls kostet den Gemeinden und über die Müllgebühren jedem Bürger eine Menge Geld.
Diese Investitionen könnten gespart werden und für andere Zwecke verwendet werden.

Neue Mittelschule

rühjahrsputz“ - eine saubere Sache

Vornholz

Vorau

Unsere fleißigen Müllsammler

Volksschule

Fachschule Vorau

Schachen

Riegersberg

Puchegg

Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer informiert…

- **Luftkurort:** Seit Mitte März steht eine mobile klimatologische Messstation bei Fam. Pichlhöfer in Vornholz. Diese Station ist eine von drei Messungen, die für das Anerkennungsverfahren als Luftkurort notwendig sind. Ab Juli wird im Bereich des Rathauses eine weitere Messstation aufgebaut, die die Luftqualität in unserer Region misst. Diese beiden Messstationen bleiben ein Jahr in Betrieb und werden danach wieder abgebaut.

- **Aufruf – Team Gesunde Region Vorau:** Der Bevölkerung in unserer Region soll die Möglichkeit gegeben werden, aktiv mitgestalten zu können. Aus diesem Grund wird unter der Leitung von Patriz Pichlhöfer ein Team „Gesunde Region Vorau“ gegründet, mit dem Ziel, unseren Wohnort noch lebenswerter zu gestalten. Wenn Sie auch Interesse haben, sich aktiv einzu bringen, dann melden Sie sich bei Patriz Pichlhöfer.

- **Aufruf – regionale Lebensmittel und Produkte:** Ein wichtiges Thema für Patriz Pichlhöfer sind unsere regionalen Lebensmittel und Produkte. Sein Schwerpunkt in den nächsten Monaten liegt in der Erhebung der regionalen Lebensmittel und Produkte mit dem Ziel, eine Informationsbroschüre zu erstellen und das Bewusstsein der Bevölkerung darüber zu stärken. Liebe regionale Produzenten: Bitte meldet euch bei Patriz Pichlhöfer, damit die Erhebung rasch vollzogen werden kann.

- **Lauf- und Walking-Treff:** Maria Glatz (ausgebildete Nordic Walking - Instruktorin) und Patriz Pichlhöfer (Sport- und Bewegungswissenschaftler & medizinischer Trainingstherapeut) laden zum wöchentlichen Lauf- und Nordic Walking-Treff ein.
  Wann: jeden Dienstag um 18.30 Uhr • Treffpunkt: Parkplatz Stift Vorau

- **Gesundheits-Newsletter:** Abonnieren Sie den Newsletter zur „Gesunden Region Vorau“. Dieser informiert Sie über regionale Geschehnisse & Angebote im Gesundheits- und Sozialbereich, allgemeine Gesundheitsthemen sowie Neuigkeiten aus dem Gesundheits- und Sozialwesen. Kommen Sie einfach auf die neugestaltete Gemeindehomepage *www.vorau.at* und melden sich an.

- **Informationen zum Anfassen:** Seien Sie informiert und holen Sie sich die Neuigkeiten zur „Gesunden Region Vorau“ auf die gute, altmodische Art. Informationsständer in allen Ortsteilen: Gasthof Reithofer, Gasthof Kager-Glatz, Wechselgau, Adeg Kogler, Ordination Dr. Streinu, Augustinus Apotheke, Ordination Dr. Kryza-Gersch, Optik Steinhöfer.

Gerne möchte ich auch für Ihre Anliegen da sein, wie zum Beispiel:

- **Information über verschiedenste Gesundheitsthemen** (z.B. Elektronische Gesundheitsakte…)
- **Auskunft über Akteure im Gesundheits- und Sozialbereich** (z.B. Ärzte, Einrichtungen…)
- **Beratung im Bereich Gesundheitsförderung** (z.B. Bewegung, psychisches Wohlbefinden, Ernährung…)
- **Unterstützung bei Anliegen im Gesundheits- u. Sozialbereich** (z.B. Hilfe bei Antragstellungen…)

Kontakt: 0664 / 88 747 201, *gesundheit@vorau.gv.at*,
Gemeindehaus Riegersberg (Obergeschoß)

Mögliche F

Neue Photovoltaik-Förderung für Landwirte

Anfang Mai veröffentlichte der Klima- und Energiefonds die neue Bundesförderung für Photovoltaikanlagen in der Land- und Forstwirtschaft. Es steht ein Gesamtbudget von 4 Mio. Euro zur Verfügung.

Gefördert werden Photovoltaikanlagen zwischen 5 und 30 kWp. Die Förderung beträgt für Freiflächen- und Aufdachanlagen 275 Euro/kWp, für gebäudeintegrierte Anlagen 375 Euro/kWp.

Anträge können online eingereicht werden. Die Antragstellung muss VOR der Umsetzung erfolgen.

Eine Kombination mit der ÖMAG-Tarifförderung ist nicht möglich. Die Förderaktion läuft bis zum 13.11.2015.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Klima- und Energiefonds *www.klimafonds.gv.at* oder bei der Lokalen Energieagentur - LEA GmbH: 03152/8575-500 | *www.lea.at*

Kombination nicht möglich

Die Kombination von Biomasse-Investitionsförderung der LWK-Steiermark

Förderungen im Jahr 2015

mit weiteren Bundesförderungen ist nicht möglich!
Bei der einzelbetrieblichen Biomasse-Investitionsförderung der LWK-Steiermark handelt es sich um ein kofinanziertes Programm der ländlichen Entwicklung (Finanzierungsanteil Europäische Union rund 50 %, Bund rund 30 % und Land rund 20 %). Nachdem bereits ein Bundesanteil in dieser Förderung inkludiert ist, ist eine weitere Bundesförderung z.B. „Förderaktion Holzheizungen“ über den Klima- und Energiefonds oder „Sanierungsscheck für Private“ des Bundes nicht möglich!

Die Energieagentur W.E.I.Z.,
amtlich anerkannte Anlaufstelle des Landes Steiermark für neutrale Energiedienstleitungen im Bezirk Weiz, hat in den letzten 3 Jahren über 1.000 Energieberatungen durchgeführt und mehr als 300 Energieausweise ausgestellt. Darüber hinaus informiert sie Privatpersonen, Gemeinden und Betriebe über laufende Förderaktionen.

Sanierungsscheck
Seit 2. März 2015 stehen auch heuer wieder 100 Millionen Euro für Förderungen im Bereich der thermischen Gebäudesanierung zur Verfügung.
Die Förderung beträgt bis zu 30% der förderungsfähigen Kosten bzw. max. 6.000,– Euro für die thermische Sanierung und max. 2.000,– Euro für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems. Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen oder von Holzfenstern kann jeweils ein Zuschlag von bis zu 500,– Euro in Anspruch genommen werden.

Information:
Die Unterlagen zur Antragstellung sind bei allen Bankfilialen und Bausparkassen erhältlich. Um den Sanierungszuschuss in Anspruch nehmen zu können, ist ein Ansuchen vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen sowie ein Energieausweis, für den im Rahmen dieser Förderoffensive ebenfalls ein Zuschuss erhältlich ist, von Nöten.

Bundesförderaktion Holzheizungen 2015
Gefördert werden neu installierte Pellet- und Hackgutzentralheizungsgeräte, die einen oder mehrere bestehende fossile Kessel oder elektrische Nacht- oder Direktspeicheröfen ersetzen; ebenso Pelletkaminöfen, wenn dadurch der Einsatz fossiler Brennstoffe reduziert wird.

Fördersätze:
2.000,– Euro für ein Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät, welches einen fossilen Kessel ersetzt

800,– Euro für ein Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät bei Tausch einer Holzheizung

500,– Euro für einen Pelletkaminofen, der den Einsatz fossiler Brennstoffe einer bestehenden Heizung reduziert

Information:
Die Einreichung für die Förderaktion Holzheizungen verläuft wieder in einem zweistufigen Verfahren. Eine Kombination mit zusätzlichen Gemeinde- und Landesförderungen ist möglich, nicht jedoch mit einer weiteren Bundesförderung (z. B. Sanierungsscheck).

Bundesförderaktion Solaranlagen 2015
Gefördert werden neu errichtete Solaranlagen zur Beheizung von Gebäuden und/oder zur Warmwasserbereitung.
Das Gebäude, welches durch die Solaranlage versorgt wird, muss älter als 15 Jahre sein.
Fördersätze:
1.500,– Euro für Solaranlagen zur Beheizung eines Gebäudes

750,– Euro für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung

Information: Eine Kombination mit zusätzlichen Gemeinde- und Landesförderungen ist auch hier möglich. Mit einer weiteren Bundesförderung (z. B. Sanierungsscheck) aber nicht.

Bundesförderaktion Photovoltaik 2015
Fördersätze:
275,– Euro/kWp für freistehende Anlagen und Aufdachanlagen
375,– Euro/kWp für gebäudeintegrierte Anlagen

Information: Die Einreichung für die Förderaktion Photovoltaikanlagen verläuft in einem zweistufigen Verfahren.

Für nähere Informationen, Terminvereinbarungen und weitere neutrale Experten-Tipps steht Ihnen die Energieagentur W.E.I.Z, als amtlich anerkannte Anlaufstelle des Landes Steiermark, Tel.: 03172/603-0 E-mail *energieagentur@w-e-i-z.com* zur Verfügung.

Lesen und Schreiben ist nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit. Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“) ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – privat oder beruflich – vorausgesetzt werden.

Dabei handelt es sich nicht nur um Migrantinnen und Migranten. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die täglich darum bemüht sind, ihre Defizite zu verstecken und deshalb jede Situation vermeiden, in der sie etwas schreiben müssten.
Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden, sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.
Mittlerweile gibt es ein gut ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kurssuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Damit die betroffenen Personen, die dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen, auch können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen. Weitersagen ist erlaubt!
Das kostenlos erreichbare Alfatelefon Österreich 0800 244 800 ist eine überregionale und überinstitutionelle Beratungsstelle, wo alle Informationen über Kursangebote zusammenlaufen. Geschulte Beraterinnen geben dort über das am besten passende Kursangebot Auskunft und beantworten alle Fragen, die das Thema Basisbildung und Alphabetisierung betreffen.
Weitere Infos: *www.basisbildung-alphabetisierung.at*
www.facebook.com/basisbildung

Ein Haufen Ärger

Wenn Zweibeiner mit ihren Vierbeinern durch die gepflegten Anlagen unsere Marktgemeinde flanieren, solle eines selbstverständlich sein: Die Verwendung von „Gassisäckchen“, um alle Hundehäufchen zu entsorgen. Wichtiger Hinweis: Die Gassisäcke können ab sofort kostenlos im Gemeindeamt und bei den ASZs abgeholt werden. Nach Gebrauch geben Sie die befüllten Gassisäcke in den nächsten öffentlichen Abfallbehälter oder in die eigene Mülltonne.
Wir bitten alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer dieses kostenlose Angebot in Anspruch zu nehmen, damit unsere „GESUNDE REGION VORAU“ auch in Zukunft sauber bleibt. Jeder Spaziergänger, der nicht hineinsteigt, wird dankbar sein.

Rasenmähen - Lärmentwicklung

Zunehmend wird in der Sommerzeit wieder die Rasen- und Gartenpflege betrieben. Diese sorgfältig ausgeführten Arbeiten tragen wesentlich zu einem schönen und attraktiven Ortsbild bei.

Jeder positive Aspekt birgt leider meistens auch einen negativen. Der negative Gesichtspunkt dabei ist der Lärm durch die Rasenmäher, der sich leider nicht vermeiden lässt. Da es in der Marktgemeinde Vorau keine Rasenmähzeitenverordnung gibt, appelliert Bgm. Bernhard Spitzer an alle Gartenbesitzer ihre Mähzeiten so anzulegen, dass die Nachbarschaft möglichst wenig gestört wird. Hier seien vor allem die Sonn- und Feiertage (Sonn- und Feiertagsruhegesetz) sowie auch die Mittagszeit (zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr) genannt.

„Als Bürgermeister ersuche ich Sie, dieser Empfehlung Beachtung zu schenken. Der Nachbar und die Sommergäste werden Ihnen dafür dankbar sein“, so Bgm. Spitzer.

Pflanzliche Eindringlinge – Aktionstag 2015

Am Samstag, dem 4. Juli 2015, findet der steiermarkweite Aktionstag zum Eindämmen der invasiven Neophyten statt. Riesenbärenklau, Ambrosie, Staudenknöterich, Drüsiges Springkraut und Goldrute zählen zu den invasiven Neophyten.

Diese sind nicht-heimische Pflanzenarten die durch den Menschen als Zier- oder Nutzpflanzen eingeführt worden sind. Sie gefährden unsere Gesundheit, unsere heimischen Lebensräume, Pflanzen- und Tierarten und verursachen große volkswirtschaftliche Schäden.

Riesenbärenklau: Verbrennungen möglich
So wie in den vergangenen Jahren soll auch heuer wieder gegen die oben genannten Arten vorgegangen werden, vor allem gegen den Riesenbärenklau, dessen Saft schlimme Verbrennungen verursachen kann. Auf jeden Fall müssen die Haut und Augen bei der Bekämpfung dieser Art durch die entsprechende Kleidung und Brillen gut vor dem Pflanzensaft geschützt sein.
Keinesfalls dürfen Blüten- oder Fruchtstände im Bio- und Restmüll entsorgt werden, da die Gefahr der Verbreitung zu groß ist.
Die wirksamste Art der Bekämpfung ist das Durchstechen der Wurzel mit einem Spaten 10–15 cm unter der Erde. Dann hebt man die gesamte Pflanze von der übrigen Wurzel ab. Die Pflanze – ohne Fruchtstände – kann man zum Vertrocknen liegen lassen.

Luftwärmepumpen - Bewilligung vor Baubeginn einholen

Information zu Heizanlagen: In letzter Zeit wurde seitens der Baubehörde festgestellt, dass immer häufiger Luftwärmepumpen als Energieerzeuger für Objektheizungen in Verwendung kommen. Lt. Stmk. BauG 1995 sind alle Feuerungsanlagen - ob feste oder flüssige Brennstoffe - über 8 kW Nennheizleistung im Anzeigeverfahren bewilligungspflichtig (auch Einzelfeuerstätten wie Kachelofen oder Kaminofen).

Die Bewilligung hat spätestens vor Inbetriebnahme zu erfolgen. Für die Bewilligung ist bei der Baubehörde (Gemeinde) anzusuchen. Als Unterlage sind ein Plan über die Heizanlage mit Heizraum und Brennstoffraum (verfasst vom Installateur), ein technischer Bericht und eine Bescheinigung über das ordnungsgemäße Inverkehrbringen der Kesselanlage beizulegen. Weiters eine Bescheinigung über die sachgerechte Ausführung und Betriebsdichtheit der Abgasanlage.

- Wird in einem bestehenden Objekt die Heizung (Kessel) ausgetauscht, gilt das gleiche wie bei einem Neubau.
- Wird eine komplett neue Heizung eingebaut (z.B. von Ölheizung auf Pellets), so gilt das gleiche Verfahren. Zusätzlich muss der Baubehörde bei Abänderung oder nachträglichem Einbau eine Bescheinigung eines Sachverständigen (z.B. Baumeister) über die gesetzmäßige Ausführung der Bauarbeiten vorgelegt werden.

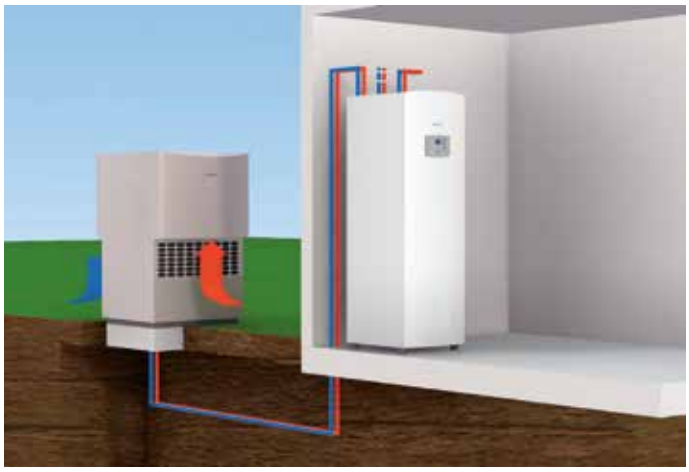
Sind alle Unterlagen vollständig bei der Baubehörde eingereicht, so wird im Gemeindeamt das Verfahren abgewickelt (Sachverständiger ist der Rauchfangkehrermeister). Es gibt keine Bauverhandlung an Ort und Stelle.

Luftwärmepumpen sind immer im Anzeigeverfahren zu bewilligen. Bei der Bewilligung ist der Lärmpegel, den die Pumpe erzeugt, maßgebend. Die Bewilligung hat vor Errichtung bzw. dem Aufstellen der Pumpe zu erfolgen.

Vorgangsweise:

Ansuchen bei der Baubehörde um Bewilligung für das Aufstellen einer Luftwärmepumpe. Dem Ansuchen ist ein Plan über den Aufstellungsort auf dem Grundstück beizulegen. Weiters die technischen Unterlagen über die Luftwärmepumpe. Im Besonderen ist der Ausgangslärmpegel und der Lärmpegel an der Nachbargrundgrenze (grafische Darstellung) nachzuweisen. Der maximale Lärmpegel an der Nachbargrundgrenze darf max. 30 dB bei Volllast sein. Das Verfahren wird im Zuge der Bauverhandlung bei einem Neubau oder wie bei anderen Heizanlagen im Anzeigeverfahren - im Gemeindeamt – abgewickelt. Sachverständiger ist der Baumeister.

Wichtig: Luftwärmepumpen immer vor Errichtung bewilligen lassen!



Modell einer Wärmepumpe *Pressebild Junkers*

Wichtiger Hinweis:

- Heizräume müssen immer brandbeständig REI 90 ausgebildet sein
- Pelletslagerräume müssen immer brandbeständig REI 90 ausgebildet sein
- bei Stückholzheizung bis 50 kW braucht kein eigener Heizraum sein
- bei Ölheizungen dürfen Doppelwandtanks bis 5.000 Liter im Heizraum aufgestellt werden
- normale Tanks wie z.B. Dieseltanks (Hoftankstelle) über 500 Liter müssen in einem eigenen Tankraum aufgestellt werden.

Seitens der Baubehörde wird darauf hingewiesen, dass Versicherungen im Brandfall nur Leistungspflichtig sind, wenn alle gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

Information über die Durchführung von Radonmessungen

Das radioaktive Edelgas Radon ist nach dem Rauchen die zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs. Radon gelangt aus dem Untergrund in Wohngebäude und kann zu einer hohen Strahlenbelastung der Lunge führen. Zur Aktualisierung und Verbesserung dieser sogenannten Radonpotenzialkarte startet in der Steiermark eine vom Lebensministerium finanzierte großangelegte Messkampagne.

Die Messungen werden von den örtlichen Feuerwehren durchgeführt. Dabei werden in ausgewählten Häusern Radondetektoren aufgestellt und Daten zu den Gebäuden erhoben.

Nach der Auswertung erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner Informationen über die Ergebnisse und – falls erforderlich – weitere Unterstützungsmöglichkeiten.

Wanderung in den Frühling - Woche-HBZ Wandertag

Eine tolle Veranstaltung war wieder der Woche-HBZ Wandertag in Vorau - Ortsteil Schachen. Hunderte Wanderer nutzten die Möglichkeit, um den etwas längeren, gut markierten Wanderweg in der unberührten Natur zu bewandern und die erwachende Natur zu bewundern.

Ein tolles Naturpanorama von der Gesunden Region Vorau bot sich den Teilnehmern. Ein großer Dank gilt den vielen Helfern - ohne deren Mithilfe die Durchführung so einer Veranstaltung nicht vorstellbar wäre. Die Wanderroute führte großteils über Wald- und Wiesenwege - Danke den Grundbesitzern. Bei der Familie Frauenthaler vlg. Peter unter dem Stein war die Labstelle und bei der Familie Terler vlg. Eckbauern konnten wir das Gelände für den Frühschoppen nutzen.
Unvorstellbar wäre so eine Veranstaltung ohne den Schnitzelwirt Reithofer, der wieder die richtigen Speisen für den großen Hunger der Wanderer hatte und für einen raschen und reibungslosen Ablauf um die Mittagszeit sorgte.
Danke bei den vielen Wanderfreudigen! Im Jahr 2016 wird es wieder einen Wandertag geben.

Auf dem Podest ganz oben: Helmut Sommersguter

H. Sommersguter: 6. Erfolg in Serie im Bogenschießen

Beim 17. Internationalen Doppelfita Wettbewerb (Bogenschießen) in Gloggnitz (NÖ) am 6. und 7. Juni 2015 gewann Helmut Sommersguter aus dem Ortsteil Vornholz in „Blankbogen Herren allgemeine Klasse“ zum 6. Mal in Serie.
Bei diesem Bewerb wurde er nach einem 2 Tage dauernden Duell mit dem Kroaten Robert Potrkac, das er mit 2 Ringen gewann, Erster.

Kasperltheater im Kindergarten

Mit dem Reinerlös vom Weihnachtsmarkt der Gemeinde – wo der Kindergarten beteiligt war – wurde für den gesamten Kindergarten ein GRAZER Kasperltheater organisiert. Mit voller Begeisterung waren die Kinder bei dieser Aufführung dabei.

Puch-Club Vornholz

Puch-Club Vornholz - mit 50 in die Bucklige Welt

Bei herrlichem Sonnenschein und Sommerwetter war der Puch-Club Vornholz am ersten Juni Wochenende auf Besuch in der Buckligen Welt.

Die diesjährigen Organisatoren Hubert Kogler und Klemens Kogler konnten sich über eine Teilnehmerzahl von 50 Mopedfahrern freuen. Ausschlaggebend war das schöne Wetter und das Gemeinschaftserlebnis das Heuer bei der Zwei-Tages-Ausfahrt mit dem Puch Oldtimer-Mopeds ein neuer Rekord an Teilnehmern erzielt werden konnte.
Auf dem Programm stand das Automobilmuseum Aspang, eine Werksbesichtigung der Papierfabrik Hamburger in Pitten und am 2.Tag eine Führung durch die Burg Forchtenstein. Am meisten Freude machte es natürlich bei einer Kolonne mit 50 Mopeds, die in jeder Ortschaft aufsehen erweckt, dabei zu sein. Somit war es auch heuer (bereits zum 18. Mal) wieder eine gelungene, unfallfreie 240 km lange Ausfahrt, die bei der schon traditionellen Eierspeisjause im Gasthof Reithofer („Schnitzelwirt“) ihren Abschluss fand.

In Bad Mitterndorf schafften die Riegerseberger den Landesmeistertitel im Mixed-Bewerb.

Großartige sportliche Erfolge des ESV Riegersberg

- Rang 2 bei der Landesmeisterschaft der Damen am 18. Jänner 2015 in Hart bei Graz > Aufstieg Bundesliga
- Rang 3 bei der Damen Bundesliga in Klagenfurt am 07. Februar 2015 > Aufstieg Staatsmeisterschaft
- Landesmeister im Mixed Bewerb am 03. Mai 2015 in Bad Mitterndorf > Aufstieg Staatsmeisterschaft

Diese Bewerbe stehen 2015/16 noch vor der Tür:

- Staatsmeisterschaft der Damen am 20. u. 21. Juni 2015 in Wals Siezenheim (Sbg.)
- Staatsmeisterschaft Mixed am 26. September 2015 in Trimmelkam (Sbg.)
- Staatsmeisterschaft Damen im Zielbewerb in Marchtrenk (OÖ)
- Anfang 2016: Staatsmeisterschaft der Damen auf Eis in Amstetten (NÖ)

Ein besonderer Erfolg ist mit Sicherheit der Mixed-Landesmeistertitel. Noch nie zuvor konnte sich eine Mannschaft aus unserer Region zur Staatsmeisterschaft im Mixed-Bewerb qualifizieren. Nur der Landesmeister steigt zur Staatsmeisterschaft auf.

Was dieser Erfolg wert ist, zeigt die Stärkemeldung des Stocksports in der Steiermark: Es gibt 581 Stocksportvereine und über 40.000 aktive Stocksportler – und da holte sich der ESV Riegersberg den Mixed-Landesmeistertitel!

Zusätzlich und wohl auch einzigartig: Simone Steiner und Viktoria Schlapfer wurden mit Ende 2014 ins Damen-Nationalteam einberufen. Die beiden Damen reisen Anfang 2016 nach Südtirol zur Weltmeisterschaft im Mannschafts- und Zielbewerb.

OSTSTEIERMARK-TOURISMUS-LEDERER

Sind auf den kulinarischen Reichtum unserer Region stolz: Bgm. Mag. Bernhard Spitzer (4. v. re.) und die Ehrengäste des Festes

Gartenfest: Freilichtmuseum Vorau als bunter Garten

Am 31. Mai 2015 lud der Oststeiermark Tourismus zum Oststeiermark Gartenfest ins Freilichtmuseum Vorau: Über 2.000 Besucher ließen sich in einem einzigartigen bunten Garten von der regionalen Genussmeile sowie von Gartentipps und Kräuterberatungen, die mit den Heilkräften der Natur auftrumpfen, inspirieren.

„Auf den kulinarischen Reichtum unserer Region sind wir stolz, die Vielfalt an Köstlichkeiten und Spezialitäten überrascht immer wieder auf's Neue", freut sich Eva Luckerbauer, Geschäftsführerin Oststeiermark Tourismus, über das gelungene Fest, an dem u.a. auch LAbg. Hubert Lang und der Vorauer Bürgermeister Mag. Bernhard Spitzer teilnahmen.

Knapp 40 Aussteller präsentierten das facettenreiche Angebot der Oststeiermark zu Kulinarik und Natur. Regionale Gartenschätze vom Apfel über das Weizer Berglamm bis hin zu Most, Wein und Bier waren kulinarisch zu entdecken. Pflanzenraritäten konnten nicht nur bestaunt, sondern auch direkt nach Hause mitgenommen werden. Modische Akzente setzte die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Haushaltsschule Vorau bei der Trachtenmodenschau mit eigenen Dirndlkreationen.

Abwechslungsreich war das Programm auch für die Kleinen, ob beim Talksteinschnitzen und Basteln von Kräutertaschen, oder bei einer Lesung mit Kinderbuchautorin Marianne E. Wruss. Für musikalische Stimmung sorgte die Gruppe „Kernölblech".

Tolle Erfolge beim Prima la Musica Wettbewerb 2015

Unsere erfolgreichen Teilnehmer - Altersgruppe I
Klasse Mag. Josef Heiling: Lea Haberler, Horn, 2. Preis
GOGER Lena, Horn, 1. Preis
Klasse Mag. Notburga Kornberger: Elisabeth Buchegger, Klarinette, 1. Preis

Altersgruppe B: Klasse Johannes Ebner: Thomas Maierhofer, Percussion, 2. Preis

Geburten

Rechberger Simon, Puchegg; Eltern: Rechberger Birgit u. Gaugl Josef

Pötz Maximilian, Vornholz; Eltern: Pötz Katrin u. Schmidt Christian

Gaugl Matthea, Vorau ; Eltern: Gaugl Daniela u. Reiterer Ernst

Riegler Sebastian, Riegersberg; Eltern: Grabner Eva-Maria u. Riegler Gerhard

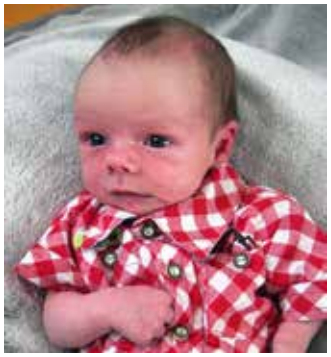
Angeler Benjamin, Vornholz; Eltern: Haberler Stefanie u. Angeler Christian

Burstscher David, Riegersberg; Eltern: Burtscher Monika u. Wolfgang

Kirchsteiger Jonathan, Schachen; Eltern: Kirchsteiger Regina u. Kolb Josef

Kandlhofer Sven, Schachen; Eltern: Hirt-Schaunigg Johanna u. Kandlhofer Christian

Kraußler Leonhard, Puchegg; Eltern: Kraußler Sieglinde u. Pötz Hans Peter



Pichlhöfer Lorenz, Vornholz; Eltern: Pichlhöfer Martina u. Anton

Maierhofer Niklas, Schachen; Eltern: Maierhofer Claudia u. Kager Matthias

Riegler Marcel, Reinberg; Eltern: Riegler Karin u. Riebenbauer Günther

Ohne Bild:
Reßler Maximilian, Vorau; Eltern: Reßler Antonia u. Christoph

Hölrigl Anna-Lena, Schachen; Eltern: Hölrigl Sonja u. Rudolf Gerhard

Schwarz Vanessa, Vorau; Eltern: Schwarz Corinna u. Lechner-Riegler Thomas

Primas Florian, Schachen; Eltern: Primas Viktoria u. Koderhold Martin

Hochzeiten:

Reiterer Wolfgang u. Andrea geb. Gruber

Gaugl Andreas u. Birgit geb. Buchegger

Ohne Bild:
Schantl Martin u. Katharina Viktoria geb. Rohrböck

Schimek Markus u. Raffaela geb. Riegler

Moser Bernhard u. Marianne geb. Breitenbrunner

Holzer Markus u. Daniela geb. Glatz

Geburtstage:

Die Marktgemeinde Vorau ehrte Geburtstagsjubilare

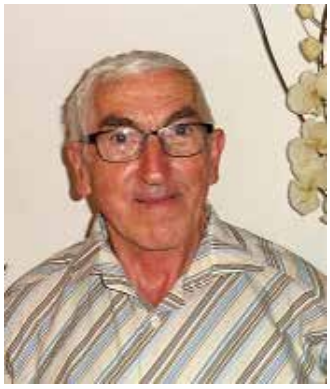
Am Samstag, dem 28. März 2015, ehrte die Marktgemeinde Vorau die Geburtstagsjubilare bei einer gemeinsamen Feier im Gasthaus Kutscherwirt. Alle Geburtstagskinder, die einen halbrunden oder runden Geburtstag (ab 75) feierten, waren zu dieser Feierstunde eingeladen: Anna Wetzelberger, Josef Deutsch, Aloisia Otter, Berta Storer, Willibald Storer, Gerd Holler, Anita Reinprecht, Josefa Saurer, Rudolf Dirnböck, Robert Fuchs, Mag. Dr. Johannes Pichlbauer, Dr. Hildegard Surmann, Patriz Geier.
Bgm. Spitzer freute sich mit den zahlreichen Teilnehmern bei einem gemütlichen und geselligen Beisammensein und hofft auf zahlreiche Beteiligung bei der nächsten Feier.

70 Jahre

Riegler Roswitha, Riegersberg

Haspl Juliana, Riegersberg

Jokesch Johann, Vornholz

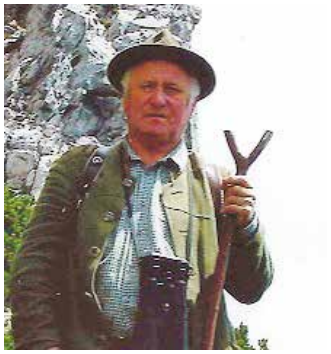


Kaiser Alois, Puchegg

Wagner Gertrud, Schachen

75 Jahre

Brandl Rosa, Vornholz



Prenner Bruno, Vornholz

Feldhofer Ernestine, Schachen

Ohne Bild:
Altendorfer Elfriede, Vorau
Sr. Edith (Kolb Maria), Vorau
Handler Margareta, Vorau
Doppler Rosa, Vorau
Rechberger Heinrich, Vornholz

Haberler Patriz, Schachen

Hammerl Juliana, Puchegg

Holzer Maria, Puchegg

80 Jahre

Berger Josefine, Riegersberg

Ohne Bild:
Zisser Johann, Vorau
Tschellaut Margareta, Vorau
Storer Alois, Vorau
Fuchs Theresia, Vornholz

Rechberger Ida, Riegersberg

Fank Maria, Riegersberg

Rechberger Ida, Puchegg

Sr. Armella (Grill Margareta), Vorau

85 Jahre

Kern Franz, Vornholz

Holzer Ferdinand, Riegersberg

Holzer Dorothea, Riegersberg

Hofer Hildegard, Vornholz

Haspl Maria, Vorau

Grabner Elfriede, Schachen

Rechberger Cornelia, Schachen

Holzer Maria, Vorau (ohne Bild)

90 Jahre

Magarethe Gaugl, Vornholz

Rodler Pauline, Riegersberg

Sauer Johanna, Schachen

Milchrahm Josefa, Riegersberg

Blumauer Priska, Vorau

Wir gratulieren!

Todesfälle:

Friedrich **Zisser**, Schachen, 79 Jahre
Dr. Gertrude **Kryza-Gersch**, Vorau, 89 Jahre
Werner **Haspl**, Vorau, 59 Jahre
Alois **Ganster**, Vornholz, 87 Jahre
Mathilde **Lebisch**, Puchegg, 101 Jahre
Johann **Saurer**, Vorau, 68 Jahre
Aloisia **Pötz**, Vorau, 82 Jahre
Anna **Kainz**, Puchegg, 74 Jahre
Gertrude **Geier**, Schachen, 92 Jahre
Anna **Kaiser**, Puchegg, 76 Jahre

Boris Bukowski + Band am 19. September in Vorau (MZS der NMS)

ANDREAS LEPSI

Boris Bukowski + Band sind am 19. September in Vorau

Mit seinen Klassikern wie „Kokain“, oder „Fritze mit der Spritze“ setzte er Meilensteine der Österreichischen Popgeschichte; seine Hits wie „Trag meine Liebe wie einen Mantel“ oder „Fandango“ toppten die Hitparaden und laufen seit Jahrzehnten immer noch im Radio, und für sein Album „100 Stunden am Tag“ bekam er Gold.
Die Stimme ist kratziger, voller und reifer geworden und Bukowski, ursprünglich Schlagzeuger, hat eine ganz eigene Art entwickelt, die Sprache perkussiv zu verwenden.
Das Programm mit seiner Band besteht etwa zur Hälfte aus Songs aus dem vorigen Jahrtausend, zur anderen Hälfte aus Songs aus dem jetzigen Jahrtausend, inkl. noch unveröffentlichter Songs, die gerade fürs nächste Album aufgenommen werden.
Boris Bukowski ist also bereits das eine oder andere Jahrtausend live auf der Bühne. Dort, wo er hin gehört.
Eines der „ältesten Bühnentiere der Österreichischen Popszene“ (Eigendef.) ist ein zeitloser Zeitgenosse, ein Meister des Understatements.

Blumenkorso

Der Blumenkorso findet am 6. September 2015 in St. Kathrein am Offenegg statt. Für die Marktgemeinde Vorau ist diesmal der Ortsteil Vornholz für die Organisation der Teilnahme am Blumenkorso zuständig. Eine kleine Arbeitsgruppe hat sich bereits einige Male getroffen und sich gemeinsam mit dem Puchclub Vornholz auf ein Puch-Moped mit Fahrer als Motiv geeinigt.
Der motivbasierende Blumenanbau ist bereits erfolgt.

Programm:

09.30	Heilige Messe im Festzelt anschließend Frühschoppen mit der Trachtenkapelle St. Kathrein am Offenegg
13.00	Start Blumenkorso, Moderator Robert Sturmer
16.00	Prämierung der Blumenwägen

Am Freitag, 4. September 2015, findet bereits die Wahl der Blumenkönigin statt. Bewerbungen sind ab Juli auf *www.st-kathrein.at* oder *www.blumenstraße.at* möglich.

Übrigens: Wissen Sie noch? Im Jahr 2003 erreichte die Gemeinde Vornholz beim Blumenkorso in Miesenbach, mit dem Bildstock als Motiv, den ersten Platz.

ESV – Schachen

Am 29. August 2015 findet um 13.00 Uhr beim ESV Schachen ein Jubiläumsturnier „25 Jahre Eissportverein Schachen“ statt und ab 19.00 Uhr sorgt ein Grillabend im Bauhof Schachen für ein kulinarisches Vergnügen.

Joglland Kirtag

Am Sonntag, dem 23. August 2015, findet beim Bauernhof Sommersguter vlg. „Bernhard auf der Eben“ in Vornholz der Joglland Kraftspende Kirtag statt.
Programm:

10.30 Uhr	Wortgottesdienst
11.00 Uhr	Frühschoppen mit der „Zeilbauer Musi“
12.00 Uhr	Darbietungen der Vorauer Schuhplattlergruppen
13.00 Uhr	Kinder-/Trial-Bewerb
14.00 Uhr	Darbietungen der Vorauer Schuhplattlergruppen
15.00 Uhr	„Wettradeln“ der Bürgermeister
17.00 Uhr	Siegerehrung und Verlosung

Moderation: Franz Putz
Verlosung eines E-Bikes

LUDWIG RUSCH

Vorankündigung:

Am Freitag, dem 12. Februar 2016, kommt Paul Pizzera nach Vorau.
Ab sofort können Karten zum Preis von 25,00 Euro bei der Trafik Kerschbaumer, im Gasthof Schützenhöfer - Vorauerhof und den drei Vorauer Banken erworben werden.
Die ÖVP Vorau lädt herzlich dazu ein.

Veranstaltungen Juli – September 2015

Juli				
So 05. Juli	Frühschoppen ÖVP OG Vorau	Senioren, Frauen	Stiftsgärten	09.30
So 05. Juli	Ehesonntag – Jubiläumsgottesdienst	Pfarre	Stiftskirche	09.00
Sa 11. Juli	Riesenwuzzlerturnier	SPÖ Vorau	3-Tannen-Bad	13.00
So 12. Juli	Gottesdienst mit 'PrennheisS'	Pfarre	Stiftskirche	09.00
So 12. Juli	Museumsfest	Freilichtmuseum	Freilichtmuseum	09.00
Fr 17. Juli	Griechischer Abend	Vorauerhof	Griesplatz	19.00
So 26. Juli	Feuerwehrfrühschoppen	FF Vorau	Rüsthaus Vorau	10.00
August				
Sa 01. Aug	Kirtag		Markt Vorau	
So 02. Aug	Frühschoppen	TUS Fußball	Sportplatz Vorau	10.00
So 02. Aug	Grillfest	Bauernbund Puchegg	Bauhof Puchegg	10.00
Fr 07. Aug	Minigolf – Turnier	Wirtschaftsbund Vorau	Chrizzly´s Hütte	18.00
Sa 08. – So 09. Aug	Landjugendfest	Landjugend Vorau	Eishalle Vornholz	13.00 10.00
So 09. Aug	Frühschoppen	Gh. Eiselt	Gh. Eiselt	11.00
Sa 15. Aug	Countryfest	Vorauerhof, Kuchlbauer	Festgelände Kring	19.00
Sa 15. Aug	Maria Himmelfahrt – Patrozinium der Stifts- u. Pfarrkirche	Pfarre / Stift	Stiftskirche	09.00
Sa 15. Aug	Hoffest		Brennerwirt	11.00
Fr 21. – Sa 22. Aug	18. Motorradtreffen	Zwoa Radl Verein Graue Panther	Festgelände Kring	ab 16 ganzt.
So 23. Aug	Kraftspendekirtag	KSD Joglland	Vorau	10.00
25.-28. Aug	Fußballcamp		Sportplatz Vornholz	09 - 16
Sa 29. Aug	5. SPÖ – Entenrennen	SPÖ Vorau	Brühl – Grillhütte	13.00
Sa 29. Aug	Jubiläumsturnier 25 Jahre Eissportverein Schachen mit anschließendem Grillabend	ESV – Schachen	Bauhof Schachen	13.00 19.00
So 30. Aug	AUGUSTINISONNTAG Festgottesdienst Pfarrfrühschoppen	Pfarre Stift	Stiftskirche Stiftsgärten	09.00
September				
Sa 05. Sep	14. Spitzer Engineering Kraftspende-Event	Marktgemeinde Vorau	Schulparkplatz	13.00
So 06. Sep	Ägidi-Sonntag – Patrozinium der Marktkirche	Pfarre	Marktkirche Marktkirchenplatz	10.30
So 13. Sep	Kreuzsonntag	Pfarre	Kreuzkirche	10.30
Sa 19. Sep	Konzert Boris Bukowski	Marktgemeinde Vorau	MZ-Saal NMS Vorau	20.00
So 20. Sep	Sturmfest	Chrizzly's	Hütte	11.00
Fr 25. Sept - So 04. Okt	Heurigentage		Brennerwirt	
So 27. Sep	Reinbergsonntag	Pfarre	Reinbergkirche	10.30

Impressum:

Vorauer Gemeindenachrichten, Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Vorau, 8250 Vorau, Rathausplatz 43 (gleichzeitig Verlagsort); Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Bernhard Spitzer • Redaktion: Anneliese Rechberger, 8250 Vorau, Rathaus

Titelbilder: Marienkrankenhaus / zVg CCIM • Fotos: Wenn nicht namentlich genannt: A. Rechberger, F. Haupt, J. Pfleger, privat zVg
Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, 02982/39 65; www.pfleger.at; Druck: www.druck.at